



Klosterarchiv und Musikbibliothek Kloster Einsiedeln
Spatenstich am 29. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mitbrüder

Das Kloster Einsiedeln blickt auf 1076 Jahre Geschichte zurück. Diese ist in unserem Archiv und in unserer Musikbibliothek besonders dokumentiert. Aus dieser Geschichte leben wir die Gegenwart und bereiten die Zukunft vor.

Diese lange lebendige Tradition zeigt sich im „Wir“, dass wir Einsiedler Mönche immer wieder benützen, wenn wir aus der Vergangenheit erzählen. Das ist mir 1987 so richtig bewusst geworden, als ich während meines Studienjahres in den USA völlig ahnungslos sagte, dass wir auch schon Mönche namens Adam gehabt haben, einer sei um das Jahr 1000 gestorben. Das hat Eindruck gemacht.

Oder ich erinnere an die Aussage des ersten demokratisch gewählten Präsidenten von Litauen, Landsbergis, der Anfangs der 90er Jahre unser Kloster besuchte. Nach der Besichtigung des Archivs meinte er: „Sie können sich nicht vorstellen, was es heisst, in einem Land zu wohnen, in dem es keine Vergangenheit gibt, auf die man aufbauen kann.“

Klosterarchiv und Musikbibliothek sind nicht nur fürs Kloster besonders wertvoll, sondern für eine breite Öffentlichkeit. Vieles, das darin aufbewahrt wird, ist im wahrsten Sinn des Wortes Weltkulturerbe. Dem wollen wir Sorge tragen, so dass auch zukünftige Generationen daraus leben und die Zukunft vorbereiten können.

Die neuen Räumlichkeiten sollen in ihrer Qualität dem entsprechen, was sie in sich bergen werden. Architekt Roger Diener ist uns Garant für diese Qualität. Anlässlich des Spatenstichs danke ich allen, die uns in der Sorge um dieses Kulturgut unterstützen. Besonders danke ich dem Kanton Schwyz, der es uns ermöglicht, die Archivalien bis zur Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten im Kantonsarchiv in Schwyz zu lagern. Ich danke allen, die die komplexen Vorbereitungsarbeiten geleistet haben und allen, die uns finanziell unterstützen.

Was wir im 10. Jahrhundert hier begonnen haben, woran wir seit 1076 Jahren weiterweben, das wollen wir auch in eine gute Zukunft führen. Möge Gottes Segen über diesem Bauvorhaben ruhen!

Abt Martin Werlen OSB

